

Besuch des Radiomuseums im Kunstspeicher in Friedersdorf, Ortsteil von 15306 Vierlinden

Fotos: Dr. Bernd Thomas (VBIW)

Für den **12. April 2018** hatte der VBIW Ortsverein Frankfurt(Oder) einen Besuch der Dauerausstellung „Radios aus Zeiten von Oma und Opa“ im Kunstspeicher Friedersdorf vereinbaren können. Die Besuchergruppe mit 15 Personen, bestehend aus VBIW-Mitgliedern und Gästen, traf sich in der Gaststätte, in der unteren Etage des Kunstspeichers und erfuhr dort von Herrn Karl-Heinz Boßan Wissenswertes zur Entstehungsgeschichte dieser Ausstellung. Die Führung durch die Ausstellung selbst erfolgte in zwei Gruppen, mit Unterstützung durch Herrn Volker Maschler.

Das Radiomuseum wurde von Karl-Heinz Boßan mit Freunden 2014 gegründet. Dieses Museum ist Fortsetzung seines Jugendhobbys, elektronische Bauelemente, besonders Elektronenröhren, und Konsumgüter wie Rundfunkgeräte, Fernseher, Plattenspieler u. ä. zu sammeln und Geräte zu reparieren. Inzwischen soll diese Technik als Ausstellung nachfolgenden Generationen erhalten bleiben. Erhalten geblieben sind auch diverse Schaltpläne und Dokumentationen sowie Erzeugnisse aus der Konsumgüterproduktion des VEB Halbleiterwerk Frankfurt (Oder).

Karl-Heinz Boßan wollte ursprünglich diese Ausstellung in Frankfurt(Oder) etablieren, fand aber keine Räumlichkeiten dafür. Auf Grund eines Hinweises aus seinem Freundeskreis besichtigte er die Räume des Kunstspeichers in Friedersdorf und konnte eine gesamte Etage für sein Vorhaben mieten und einrichten. Viel Zeit und Geld mussten investiert werden, um mit Unterstützung von Handwerkern, Freunden und weiteren engagierten Menschen eine attraktive Ausstellung zu erhalten. Ursprünglich nur für 4 Jahre vereinbart, konnte der Zeitraum verlängert werden.

Den Schwerpunkt der Ausstellung bildet die Entwicklung der Rundfunktechnik von den ersten Anfängen, der Entdeckung der Radiowellen (**Bild 1, 2 u 3**), zu den Superhet-Empfängern mit Röhren und ersten Transistorradios (**Bild 4**), einschließlich einiger alter Fernsehgeräte, bis zu den Rundfunkempfängern der 70er Jahre, bei denen Röhren keine Rolle mehr spielten (**Bild 7**).



Bild 1: Die Entdeckung der Radiowellen



Bild : 2 Erste einfache Röhrenempfänger



Bild 3: Erste einfache Röhrenempfänger



Bild 4: Superhet-Empfänger mit UKW, erste Transistorradios



Bild 7: Radios mit integrierten Schaltkreisen

Ein großer Sprung in der Sende- und Empfangsqualität war die Einführung der UKW-Technik, etwa Anfang der 50er Jahre. Die jeweiligen Entwicklungsetappen werden dargestellt durch Technik-Beispiele und Bild- und Text-Tafeln mit den entsprechenden Erläuterungen. Die Funktionsfähigkeit vieler alter Rundfunkgeräte konnte mit Hilfe einer Minisendeanlage mit einer genehmigten Mittelwellenfrequenz vorgeführt werden (**Bild 5**). Darüberhinaus können Audiosignale von z.B. einem Smartphone via Bluetooth in die Rundfunkgeräte eingespielt werden (**Bild 6**). Bei Bedarf ist diese Variante für jeden Interessenten bei seinem eigenen alten Gerät nachrüstbar.



Bild 5: Lokaler Mittelwellensender



Bild 6: Bluetooth-Adapter

Der technisch interessanten, mit Geschichten aufgelockerten Vorträge gaben einen kurzweiligen Einblick in die Geschichte der Rundfunktechnik. An dieser Stelle nochmals Anerkennung und Dank für das Engagement an die Initiatoren dieser Ausstellung!

Dr. Bernd Thomas, VBIW Ortsverein Frankfurt(Oder)